

# LANGERRINGER GEMEINDE BLATT

Informationen für Langerringen,  
Gennach und Schwabmühlhausen



230. Ausgabe, Mai 2026 – erscheint monatlich – Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen – [www.langerringen.de](http://www.langerringen.de)

## Langerringer Kleinkunstomat ist neu bestückt

Von Hieronymus Schneider Schon sechs Jahre gibt es den „Kleinkunstomat“ an der Wand des Langerringer Gemeindezentrums. 2021 haben die Gallusfrauen über Ebay einen alten Zigarettenautomaten in Abensberg gekauft und ihn von einer Künstlerin in Fürstfeldbruck mit Air-Brush gestalten lassen. Einmal im Jahr wird der Automat mit kleinen kreativen Kunststücken, die in einen Pappkarton in der Größe einer Zigaretenschachtel passen müssen, bestückt. Regina Hinz fand auch diesmal wieder neue Hobbykünstler für acht Fächer, die restlichen zwei sind dauerhaft von den Gallusfrauen besetzt. Gallus Ringler hat in seinem Fach „TÜV abgelaufen“ gebrauchte Spielzeugautos aus Metall versteckt, die er angebohrt und mit einer Kette und Ring versehen hat, so dass sie als Schlüsselanhänger verwendet werden können. Die Hauswirtschaftsmeisterin und Handarbeitslehrerin Gabriele Deininger hat kleine Püppchen mit Anhänger oder Ziersteinen gestaltet, die man als „Seelentröster“ mitnehmen darf. „Stadt, Land...Meer“ heißt das Fach von Gabriele Dobler. Die Frau des Ex-Bürgermeisters hat kleine Acrylgemälde mit Häuschen und etwas Landschaft darum mit Ansichten von Augsburg, aus der Bretagne und dem Meer auf kleinsten Raum gezaubert. Gabriele Wessinger aus Schwabmühlhausen gestaltet Taschen aus Stoffresten und besucht damit gerne Flohmärkte. Für den Kleinkunstomat hat sie ganz kleine Hüllen zur Aufbewahrung von Geldkarten, Personalausweisen oder Mitgliedskarten aller Art hergestellt. Die Lehrerin Katja Hörsgen hat ein Dauerfach mit dem Titel „Lord Extra...Himmlische Gedanken“. In der neuen Ausgabe widmet sie sich den Sternen mit kleinen Gedichten. Die 18-jährige Anni Dreher hat während ihres Auslandsjahres in den USA viel digital gezeichnet. In ihrem Fach „Gespenstisches Puzzleteil“ hat sie in den zehn Schachteln Puzzleteile eines Geisterhaus-Bildes verteilt und einen Hinweis eingelegt, wo man das komplette Bild sehen kann. Stefan Hinz hat sich mit einer alten Drehmaschine angefreundet, die sein Freund Enno Hörsgen auf dem Dachboden seines Vaters gefunden hatte und damit kleine Engelfiguren aus Aluminium oder Messing gedreht. Deshalb heißt sein Fach auch „Durchgedrehte Engel“. Beate Stiegeler suchte eine Möglichkeit, die von ihren Kindern gepflückten Blumen mit ganz kurzen Stängeln aufzubewahren. So gestaltete sie Steine mit Löchern und bemalte sie mit Acrylfarben. Diese „Blumensteine“ sind in ihrem Fach zu finden. Ergänzt wird das Angebot mit je zehn Schachteln „Last Minute Geschenke“ und „Kun-



Sie haben den Kleinkunstomat mit ihren Kunstwerken bestückt. Von links Beate Stiegeler, Gallus Ringler, Katja Hörsgen, Stefan Hinz, Gabriele Dobler, Gabriele Deininger und Gabriele Wessinger. Anni Dreher war bei der Vernissage nicht anwesend.

terBunterKinderKram“, die wie immer von den Gallusfrauen befüllt werden. Jedes kreative Kunstwerk kann für vier Euro in Münzen aus dem Kleinkunstomat gezogen werden. Der Erlös wird für eine Kulturveranstaltung verwendet, zu der die Künstler bei freiem Eintritt eingeladen werden. Der Termin steht schon fest. Am 20. Februar 2027 kommt die A-Cappella-Gesangsgruppe „Cash`n Go“ ins Langerringer Gemeindezentrum.



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT  
**LANGERRINGEN**

**Seit 01. Juni 2025 gelten folgende Öffnungs- und Telefonzeiten für das Rathaus Langerringen:**

**Montag bis Donnerstag**

- regulär (ohne Termin) **08:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
- nach Vereinbarung **07:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie das Rathaus telefonisch **Montag bis Donnerstag** von **14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**.

**Freitag ist das Rathaus geschlossen und telefonisch nicht erreichbar!**

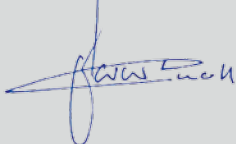
### Liebe Leserinnen und Leser,

„Alles neu macht der Mai“ heißt ein bekanntes Volkslied. Heuer hat der Mai einen neuen Gemeinderat „gemacht“. Seit dem 01.05. sind neun neue Mitglieder im Amt und seit dem 11.05. ist das neue Gremium bereits konstituiert. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche uns konstruktive Beratungen und stets gute Entscheidungen im gemeinsamen Interesse unserer Gemeinde.

Nicht versäumen möchte ich es, mich auch an dieser Stelle nochmals bei den Mitgliedern des bisherigen Gemeinderats für ihr Engagement und die stets gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken. Näheres dazu können Sie aber sicher in der nächsten Ausgabe dem Bericht über die konstituierende Sitzung entnehmen.

Außerdem hat der Mai eine weitere Veränderung mit sich gebracht: In der zweiten Flüchtlingsunterkunft im Finkenweg sind zwischenzeitlich zwei Familien mit je zwei Kindern eingezogen. Wie Anfang 2024 unsere neuen Mitbürger aus Afghanistan werden auch sie unsere Hilfe benötigen, um sich bei uns im Alltag bestmöglich zurecht zu finden. Vielleicht gibt es zusätzliche Freiwillige unter uns, die sich dabei einbringen und unseren bestens etablierten Helferkreis zusätzlich unterstützen wollen? Interessierte können sich jederzeit auch im Rathaus melden. Vor allem aber nutze ich die Gelegenheit, mich wieder allerherzlichst bei allen Mitgliedern unseres Helferkreises zu bedanken. Ganz still und leise leisten sie seit Jahren Großartiges, das die Gemeindeverwaltung nicht leisten könnte. Sicher bin ich mir, dass jede zusätzliche Unterstützung bei der Betreuung der beiden neu angekommenen Familien willkommen wäre und auch ich würde mich sehr darüber freuen.

Herzliche Grüße!



Marcus Knoll

## Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 20.04.2026

### Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026 – Beratung und Beschlussfassung

Der Haushaltsentwurf 2026 schließt im Gesamtvolumen im

- Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.839.400 Euro
- Vermögenshaushalt in Höhe von 10.612.100 Euro ab.

Im Haushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde geplant. Im Verwaltungshaushalt wurde eine Zuführung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 588.100 € vorgesehen. Der Vermögenshaushalt durch eine Zuführung von der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.445.300 € ausgeglichen. Im Vermögenshaushalt wurde eine Tilgung von Krediten in Höhe von 504.500 € eingeplant. In der Haushaltssatzung wurden ebenfalls Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Jahren von 5.110.000 € eingeplant. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 1.500.000 € festgelegt. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Erweiterung Gewerbegebiet zwischen Kaufbeurer Straße und Bahnlinie“ der Stadt Schwabmünchen – Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Langerringen wurde als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren der Gemeinde Schwabmünchen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Erweiterung Gewerbegebiet zwischen Kaufbeurer Straße und Bahnlinie“ beteiligt. Ziel der Planung war die Weiterentwicklung der bestehenden Betriebsfläche als Gewerbefläche. Die geplante Bebauung soll den Weiterbetrieb und die betriebliche Entwicklung an dieser Stelle sichern. Zudem wurde dadurch das Ziel einer Stärkung und Verbesserung der örtlichen Wirtschaftsstruktur weiterverfolgt. Aus Sicht der Verwaltung sind Belange und Interessen der Gemeinde Langerringen durch die Planung nicht berührt bzw. betroffen. Dies wurde auch von den Mitgliedern des Gemeinderates so gesehen und durch einstimmigen Beschluss festgestellt.

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51  
„Bahnhofsumfeld“ der Stadt Schwabmünchen  
im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB  
- Beteiligung der Behörden und sonstigen  
Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2  
i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Gemeinde Langerringen wurde als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren der Gemeinde Schwabmünchen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Bahnhofsumfeld“ beteiligt. Ziel war die Schaffung eines zukunftsorientierten Knotenpunktes für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Hierzu soll unter anderem der Zentrale Omnibus-Bahnhof (ZOB) barrierefrei umgestaltet und an den zukünftigen Bedarf angepasst werden, die P&R-Parkplätze neu angeordnet und optimiert werden sowie eine verbesserte Anbindung des Fuß- und Radverkehrs erfolgen. Im selben Zuge soll im Zusammenhang mit der geplanten Trassenführung der Nord-Ost-Tangente bis zur „Holzheustraße“ sowie der Beseitigung des beschränkten Bahnübergangs (Unterführung) der Bereich verkehrlich neugeordnet werden. Aus Sicht der Verwaltung sind Belange und Interessen der Gemeinde Langerringen durch die Planung nicht berührt bzw. betroffen. Dies wurde auch von den Mitgliedern des Gemeinderates so gesehen und durch einstimmigen Beschluss festgestellt.

**Förmliche Bauvoranfrage, Neubau einer  
Wohnanlage mit zwei Mehrfamilienhäusern  
und Tiefgarage, Buchloer Straße 22,  
Gemarkung Langerringen, Flur Nr. 2694**

Die Bauherren planten eine Wohnanlage mit zwei Mehrfamilienhäusern, das Haus 2 wurde mit einer Gebäudeoberkante von 12,31 m auf einer Grundfläche von 16,5 m x 13,00 m und einer Dachneigung von 38 Grad und jeweils sechs Wohneinheiten geplant. Haus 1 wurde geplant mit einer Gebäudeoberkante von 11,84 m und einer Grundfläche von 20,64 m x 11,80 m und einer Dachneigung von 38 Grad mit 8 Wohneinheiten. Unter beiden Gebäuden wurde eine Tiefgarage mit einer Fläche von 37,71 m x 20,65 m vorgesehen. In der Tiefgarage wurden 16 Stellplätze nachgewiesen, die übrigen benötigten Stellplätze wurden oberirdisch eingezeichnet. Das Grundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben wurde daher nach § 35 Abs. 2 BauGB beurteilt. Nach § 35 Abs. 2 BauGB können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt vor, wenn das Vorhaben aus städtebaulichen Gründen sich in die nähere Umgebung nicht einfügt. Aufgrund der Größe, Ausrichtung und Kubatur der geplanten Wohnanlage fügt das Vorhaben sich aus städtebaulicher Sicht in die nähere Umgebung nicht ein. Ob eine Erschließung durch eine neue Grundstückszufahrt möglich ist, ist mit dem Staatlichen Bauamt abzustimmen. Im Bereich der geplanten Zufahrt befindet sich ein Entwässerungsgraben nebst Durchlassbauwerk, welche durch eine bestehende Fahrzeugrückhalteeinrichtung (Schutzplanke) an der St. 2035 gesichert ist. Die geplante Bebauung wäre unter der Anwendung des § 246 e Abs. 3 BauGB (sog. Bauturbo) möglich. Für die Zulassung des Bauvorhabens im

Außenbereich über den Bauturbo bedarf es nach § 246 e Abs. 3 BauGB i.V.m. § 36 a BauGB jedoch explizit der Zustimmung der Gemeinde. Die Verwaltung empfahl, da sich das geplante Vorhaben städtebaulich nicht einfügt, eine Zustimmung für die förmliche Bauvoranfrage zu verweigern. Es wurde empfohlen mit dem Bauherrn weitere Gespräche zu einer alternativen Bebauung zu führen. Dies wurde auch von den Mitgliedern des Gemeinderates so gesehen und durch einstimmigen Beschluss festgestellt.

**Formlose Bauvoranfrage, Neubau  
einer Lagerhalle mit Büro und Wohnung,  
Am Römergut 17, Gemarkung Langerringen,  
Flur Nr. 2799/4.**

Formlos angefragt wurde eine weitere Bebauung des Grundstücks Am Römergut 17. In der in den Planzeichnungen des Bauherrn eingereichten Unterlagen wurde angefragt, diese in der eingezeichneten Grundfläche zu errichten. Die Lagerhalle mit Büro und Wohnung soll mit einer Höhe von 14,70 m mit drei Geschossen errichtet werden. Die Halle sowie die Fluchttreppe und der Aufzug liegen jeweils erheblich außerhalb der Baugrenzen, auch in die vom Bebauungsplan einzuhaltenden festgesetzten privaten Grünflächen. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „Gewerbegebiet Nord“ vom 05.09.2022. Das Vorhaben wurde daher nach § 30 BauGB beurteilt. Eine Zulässigkeit ist nur unter den Voraussetzungen der Erteilung von Befreiungen des Bebauungsplanes möglich. Da die Überschreitungen hier erheblich waren und auch festgesetzte private Grünflächen betroffen waren, empfahl die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen für dieses Vorhaben nicht in Aussicht zu stellen und mit den Bauherren das Gespräch zu suchen. Dem folgten auch die Mitglieder des Gemeinderates durch einstimmigen Beschluss.



# Dietrich Schäflein, ein Langerringer Zimmermann mit Bezug zum Perlachturm in Augsburg

Von Franz Filser Zweifelsfrei zu den einprägsamsten Bildern Augsburgs zählt der Perlachturm. Zusammen mit dem benachbarten Renaissance-Rathaus bildet er ein weitverbreitetes Wahrzeichen dieser Stadt. Wieder einmal im Brennpunkt der Beobachtungen und diverser Kommentare stand der Perlachturm im Sommer vergangenen Jahres, als in einer spektakulären Aktion die Turmkuppel abgenommen wurde. Sie fand ihren vorläufigen Platz vor dem Rathaus, wo sie zurzeit als Informationszentrum für die gegenwärtige Sanierung des Perlachturms unter der Leitung des Architekturbüros Bachhuber dient. Diese Kuppel ist auch der Anlass dafür, dass der Perlachturm in den Langerringer Geschichtsnotizen auftaucht.

Gleichermaßen interessant wie beeindruckend stellt sich die lange Geschichte des Perlachturms dar. Das beginnt bereits bei der Erklärung seines Namens, denn ganz genau kann man dessen Herleitung nicht begründen. Während eine Darstellung davon spricht, dass der Name davon herührt, dass im Mittelalter auf dem Platz vor dem damaligen Wachturm regelmäßig Vorführungen wilder Bären stattfand, lautet eine andere Lesart, dass der Name vom lateinischen Wort *perlego* („durchlesen“) abstammt, dass also der Vorplatz als Ort der Verkündigung öffentlicher Verlautbarungen diente.

Der erste Perlachturm wurde im Jahre 989 als ein etwa 30 Meter hoher Wachturm errichtet. Er erhielt dann auch eine Feuerglocke, diente zudem als Glockenturm der anliegenden St. Peterskirche und blieb über 500 Jahre so stehen. Im Jahr 1562 wurde er auf 63 Meter erhöht und bald darauf wurde in ihm ein Uhrwerk installiert. Im Wesentlichen seine heutige Gestalt nahm der Perlachturm durch den Umbau von 1612 bis 1618 an. Der damalige, vielgerühmte Stadtbaumeister Elias Holl erhöhte damals den Turm um sieben Meter und versah ihn mit der typischen Laterne und Zwiebelhaube. Jahrhundertlang widerstand dieses markante Gebäude den Naturgewalten ebenso wie allen kriegerischen Auseinandersetzungen und nicht zuletzt den immer wiederkehrenden Bauwünschen der Herrschenden.

Eine ganz neue Dimension der Gefährdung dieses Bauwerks ergab sich durch den Zweiten Weltkrieg. Die Bombenangriffe auf deutsche Städte häuften sich und bei dem größten verheerenden Luftangriff auf Augsburg in der Nacht vom 25. zum 26. Februar 1944 brannte schließlich das komplette obere Turmgeschoss ab. Darüber und die weiteren Folgen schrieb die „Schwäbische Landeszeitung“ Nr. 4 vom 16. Januar 1948: „... So manchem Sturm im Laufe der Jahrhunderte hat der Perlachturm standgehalten, bis zu jener Schreckensnacht im Februar 1944. Schwer getroffen teilte er das Schicksal so vieler Alt-Augsburger Häuser und Bauwerke. Lichterloh brannte er von dem untersten Geschoße bis zur obersten Kuppelspitze vollständig aus. ...“

Durch die Gewalt des Feuers und der Wirkung der in unmittelbarer Nähe einschlagenden Bomben und Erschütterungen rissen die starken Mauern an der Süd- und Nordseite in ihrer gesamten Höhe vom obersten Umgang bis zu den Seitenanbauten der Erdgeschoße. Infolge dieser schweren Schäden trug man sich ernsthaft mit dem Gedanken, den Turm zu sprengen. Nur die Achtung vor seinem hohen Alter und seiner Bedeutung für das Stadtbild ist es zu verdanken, daß beherzte Männer für seine Erhaltung eintraten und eine übereilte Niederlegung verhinderten. ... Es gehörte daher schon 1945 mit zu den ersten Bauaufgaben der städt. Bauverwaltung, den Turm unter allen Umständen zu retten. Am vordringlichsten waren die Sicherungsmaßnahmen, um jeder weiteren Gefahr vorzubeugen.

Nach Räumung des Schuttes wurde im Innern ein Gerüst bis zur obersten Plattform errichtet und die Schäden genauestens festgestellt. Nicht benötigte Maueröffnungen und zerstörte Mauerteile wurden zugemauert oder ausgebessert. Der Zusammenhalt des geborstenen Mauerkörpers wurde gesichert durch kreuzweisen Einbau von eisernen Schlaudern mit Spannschlössern. Eine umlaufende massive Treppe und vier Geschoßpodeste in Beton geben die notwendige Querversteifung und Verankerung. Die



*Kuppel des Perlachturms vor dem Augsburger Rathaus*

in Naturstein ausgeführten Einfassungen der Fenster und Schallöffnungen, die Balustrade, Gesimse und die steinerne Laterne hatten durch die Feuersglut stark gelitten. Bevor der Turmhelm aufgesetzt wurde, mußte der oberste Gesimskranz aus Muschelkalkstein fast vollständig neu hergestellt und ausgewechselt werden. Die Arbeiten führte die Augsburger Steinmetzinnung durch.

Die Holzkonstruktion der Kuppel selbst stellte den Zimmermann vor eine seltene und schwierige Aufgabe. In vorbildlicher Weise, die heute besondere Beachtung verdient, erfolgte die Ausführung durch Zimmermeister Schaefflein aus Langerringen. Die Kupferdeckung wurde aus altem, aus Ruinen geborgenem Material durch die Augsburger Spenglerinnung neu hergestellt und angebracht.“

Die Zimmerei Dietrich Schäflein - so die korrekte Schreibweise - besaß offensichtlich die Kompetenz und die Mittel, einen solchen Dachstuhl zu errichten. Die Gründe und Modalitäten der endgültigen Auftragsvergabe sind nicht überliefert, man





*Dachstuhl der Perlachkuppel auf dem Anwesen Schäflein 1947*



*Dietrich Schäflein (1902 - 1987) vor dem Eingang seines Hauses (ca. 1955)*

kann jedoch davon ausgehen, dass Dietrich Schäflein nicht unbekannt war und auf diverse Referenzen verweisen konnte. Die technischen Möglichkeiten, wie wir sie heute kennen, waren zum damaligen Zeitpunkt bei weitem noch nicht vorhanden. Während Dachstühle heute mit Hilfe computergesteuerter Maschinen konstruiert und geschnitten werden, war damals viel handwerkliches Geschick vonnöten.

In der Werkstätte der Firma Schäflein wurden die einzelnen Teile gefertigt und dann im Garten erstmals zusammengebaut. Im Stadtarchiv Augsburg existieren noch einige schwarz-weiß-Fotos dazu. Die Inschrift darauf lautet: „Perlach-Kuppel auf dem Zimmerplatz v. H. Schäflein, Langehringen. August 1947.“

Leider ließen sich keine detaillierten Quellen zum Auftrag und zur Ausführung der Bauarbeiten finden und bedauerlicherweise sind die damals handelnden Personen zwischenzeitlich verstorben. Lediglich Thomas Burkart, Sohn des aus Langeringen stammenden Helmut Burkart, versichert, dass sein Vater, der zur fraglichen Zeit bei der Firma Schäflein beschäftigt war, beim Errichten der Kuppel mit dabei war. Es sind weitere Personen bekannt, die anfangs der fünfziger Jahre als Zimmerleute bei der Firma Schäflein arbeiteten, wie Hans Münch, Ulrich Schmid oder Adolf

Müller, ob sie aber auf der Perlach-Baustelle Hand anlegten, war nicht zu erfahren.

Das 2000-jährige Gründungsjubiläum der Stadt Augsburg 1985 bildete den Anlass, den Perlachturm nach historischem Vorbild aus der Zeit des Elias Holl zu restaurieren. Dennoch nagte der Zahn der Zeit weiterhin am Augsburger Wahrzeichen und so musste 2017 die schadhafte Treppe im Innern des Turms gesperrt und 2022 sogar Schutznetze an der Turmspitze und auch am Sockel angebracht werden. Im Frühjahr 2025 begann

dann die umfassende Sanierung des Perlachturms. Das Abheben der Zwiebelhaube mitsamt der Wetterfahne am 24. Juli 2025 stellte eine technisch anspruchsvolle Aufgabe dar. Sie wird nun während der Bauzeit vor dem Rathaus ausgestellt und dient wie bereits bemerkt als Informationszentrum. So wird der Besucher eingeladen, auch einen Blick auf das von der Firma Schäflein errichtete Gebälk der Turmhaube zu werfen, wengleich das Stahlgerüst, auf dem die Kuppel ruht, eine genauere Besichtigung leider verhindert. *Fortsetzung folgt*

### **Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg laden zum Fahrradfahren mit Gewinnchancen**

Seit Juli 2024 setzt das Augsburger Land gemeinsam mit der Deutschen Bahn erfolgreich Anreize für nachhaltige Mobilität. Mittels der kostenfreien „Rad+ App“ können Radfahrende Kilometer sammeln und diese beispielsweise bei teilnehmenden Geschäften oder Kultureinrichtungen eintauschen. Um den engagierten Radlerinnen und Radlern auch dieses Jahr einen echten Mehrwert zu bieten, startet bald ein ganz besonderer Meilenstein dieser Kooperation: die digitale Schnitzeljagd in den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg. Von Montag, 4. Mai, bis Sonntag, 17. Mai 2026, können Nutzerinnen und Nutzer mit der „Rad+ App“ ihre Region neu erkunden und dabei attraktive Gutscheine von lokalen Partnern, REWE, Amazon und der Deutschen Bahn gewinnen – jeder gefahrene Kilometer zählt im Aktionszeitraum doppelt.

Die „Rad+ App“ sammelt anonymisierte Fahrradrouten-Daten, die den Kommunen helfen, die Radinfrastruktur gezielt weiterzuentwickeln und so das Radfahren in der Region Augsburg attraktiver zu machen. Die Teilnahme ist einfach und kostenlos: Die App ist ohne Registrierung nutzbar, Kilometer können sowohl einzeln als auch gemeinschaftlich in Gruppen gesammelt und gegen Prämien eingelöst werden.



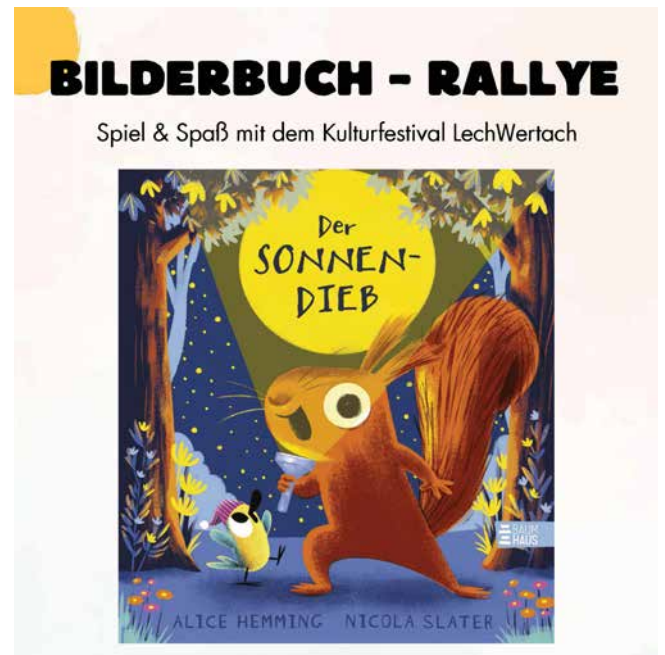
## Kulturfestival

### Bilderbuchrallye „Der Sonnendieb“

Von Regina Hinz Zum Auftakt des Festivals findet in allen teilnehmenden Gemeinden bis 5. Juni eine Bilderbuchrallye für Teilnehmer von 3 bis 14 Jahren statt. Jede Gemeinde hat einen eigenen Parcours mit 12 Stationen. In Langerringen beginnt der Rundgang beim Rathaus. Lasst euch die jeweiligen Kapitel vorlesen oder lest selbst und findet an jeder Station den bunten Lösungsbuchstaben, den ihr für das Lösungswort braucht. Den Spielplan gibt es im Rathaus, er wird aber auch über die Kindergärten und Schule verteilt. Euren Lösungszettel mit euren Angaben werft ihr dann bitte wieder im Rathaus ein. Jeder darf nur einen Zettel einwerfen, sonst werdet ihr disqualifiziert.

Mitmachen lohnt sich: Ihr könnt nämlich eine von 15 Familienkarten für die Familienwelt im indoorDOMEcenter gewinnen, das im Sommer Am Römergut 2 in Langerringen eröffnet wird. Wir bedanken uns im Namen der teilnehmenden Kommunen ganz herzlich bei dem Sponsor für dieses Entgegenkommen. Die Kinder und deren Familien werden sich sicher sehr freuen!

Macht euch also auf den Weg und habt Spaß dabei!



### Denn Sie wissen nicht, was geschieht

Von Georgy Heinecker Impro-Theater, die wohl herausforderndste Art, auf der Bühne zu stehen - mögliches Scheitern inklusive.

Im Allgäu sind die „Wendejacken“ ein Begriff. Nun trauen sich die Kemptener auf Einladung von KulturGUT ins unbekannte und flache Unterland - eine zusätzliche Herausforderung. Aber eins ist versprochen: Auch hier werden die Besucher aus dem Lachen nicht herauskommen, wenn spontan Dramen, Liebesidylle, Horror- oder Heimatfilme entstehen. Und das alles auf Zuruf und mit genau 5 Sekunden Bedenkzeit für die Akteure. Ein Pianist erzeugt dazu musikalisch passende Stimmungen, ebenfalls aus dem Stehgreif.

Zwei Vorstellungen gibt es am 27.06.2026 im Langerringer Gemeindezentrum. Um 15.00 Uhr für Kinder ab sechs Jahren zum Preis von 8 € und um 20.00 Uhr für Erwachsene zum Preis von 18 €. Spaß also für die ganze Familie, wenn ausnahmsweise mal jemand anderer scheitert als der Papa.



## Open Air „Musikschule & Friends“ – Musik, Spaß und gute Stimmung garantiert

Von *Martina Seitz* Der Förderverein für Musik lädt gemeinsam mit der Musikschule Lechfeld herzlich zu „Musikschule & Friends“ ein. Am Freitag, den 20. Juni 2026, startet ab 16.30 Uhr ein buntes Open-Air-Programm vor dem Gemeindezentrum – im Rahmen des Kulturfestivals Lech-Wertach unter dem Motto „Spiel & Spaß“.

Geboten wird ein lockerer musikalischer Nachmittag und Abend mit viel Abwechslung: Bläserklassen, Streicher- und Gitarrenensemble, ein Klarinettenensemble, das Jugendensemble Langerringen sowie das neu gegründete JUBO des Musikvereins Langerringen sorgen für jede Menge Musik und gute Laune. Auf einer großen Bühne draußen und einer kleinen Bühne im Innenbereich gibt es außerdem Raum für Solistinnen und Solisten.

Hier steht ganz klar der Spaß im Vordergrund – beim gemeinsamen Musizieren genauso wie beim Zuhören. Die Kinder und Jugendlichen sind mit viel Begeisterung dabei, und genau das überträgt sich schnell aufs Publikum.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Pizza, Eis und kühle Getränke – perfekt für einen entspannten Sommerabend.

Der Eintritt ist frei, und das Beste: Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Einfach vorbeikommen, genießen und einen musikalischen Sommerabend erleben.



## Spiel & Spaß auf dem Kulturfestival LechWertach

Von *Regina Hinz* Das Kulturfestival Lech Wertach geht in die dritte Runde. Nach Märchen und Manege frei heißt es nun Spiel & Spaß. Vom 10. bis 28. Juni haben sich die Kommunen Königsbrunn, Bobingen, Graben, Schwabmünchen und Langerringen wieder viele tolle Aktionen für Kinder und Erwachsene einfallen lassen.

Im Schwabmünchner Museum findet u.a. eine Ausstellung mit 30 historischen Spielautomaten statt, in Königsbrunn ritterliche Spiele, in Graben ein Mario-Kart-Junor-Cup live und digital sowie ein Jonglierkurs in Bobingen.

KulturGUT! beteiligt sich mit einem Open Air der Musikschule & friends und dem Improvisationstheater Wendejacken, die eine Kinder- sowie eine Erwachsenenvorstellung geben werden. Alle Aktionen finden Sie im Flyer oder unter [www.kulturfestival-lech-wertach.de](http://www.kulturfestival-lech-wertach.de). Die Kommunen freuen sich über rege Beteiligung bei den Aktionen und den gegenseitigen Besuch über die Gemeindegrenzen hinaus.



## Musiktheater begeistert Kinder in Langerringen und Schwabmühlhausen

Von *Martina Seitz* Ein besonderes kulturelles Erlebnis ermöglichte der Förderverein für Musik kürzlich den Grundschulkindern sowie den Vorschulkindern aus den Kindergärten in Langerringen und Schwabmühlhausen: Die Musiktheateraufführung „Großer Hase, kleiner Fuchs“ sorgte für viel Begeisterung und strahlende Gesichter an der Grundschule Langerringen.

Das liebevoll inszenierte Stück entführte die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer in eine lebendige Waldwelt voller hoher Bäume, geheimnisvoller Höhlen, rauschender Flüsse und weichem Moos. Im Mittelpunkt stand die Begegnung zwischen einem großen Hasen und einem kleinen Fuchs – und die spannende Frage, ob zwischen so unterschiedlichen Tieren Freundschaft entstehen kann.

Die Kinder wurden aktiv in das Geschehen eingebunden: Sie beantworteten Fragen, errieten Tiere anhand von Liedern, machten begeistert Bewegungen mit und gestalteten die Aufführung mit großer Aufmerksamkeit und Freude mit. Besonders schön war zu erleben, wie offen, mutig und engagiert die Kinder auf das Musiktheater reagierten.

Thematisch griff das Stück wichtige Inhalte wie Freundschaft, Anderssein, gegenseitiges Kennenlernen, Konfliktlösung und Zusammenhalt auf – kindgerecht, lebendig und musikalisch ansprechend umgesetzt.

Gestaltet wurde das Musiktheater von Raphael Kestler (Gesang, Gitarre, Ukulele) und Anne-Kathrin Abel (Gesang, Xylophon), die mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen überzeugten.

Der Förderverein für Musik sieht es als wichtige Aufgabe, Kindern solche kulturellen und musikalischen Erlebnisse zu ermöglichen und ihre Freude an Musik nachhaltig zu fördern. Aus diesem Grund unterstützt und organisiert der Verein jedes Jahr eine Veranstaltung dieser Art und freut sich darauf, auch künftig ähnliche Projekte realisieren zu können.



Bilder: Elisabeth Hefe



**Im Anschluss an das Musiktheater durften die Storchenreporter die beiden Musiker noch interviewen.**

**Storchenreporter: Wie lange braucht man, um so ein Musiktheater einzustudieren?**

Anne-Kathrin Abel: Hmm ... Ich glaube, das war ein ganz, ganz langer Prozess oder?

Raphael Kestler: Ja, aber das hing daran, dass wir gar nicht sofort das fertige Stück hatten. Sondern wir hatten die Idee und haben das dann ziemlich schnell vor Kindern vorgespielt. Je öfter wir das Stück gespielt haben, desto mehr haben wir gemerkt wo noch etwas fehlt oder wo etwas gekürzt werden kann.

Anne-Kathrin Abel: Ja, und es ist kein fertiges Stück, sondern wir haben das bis auf zwei Lieder alles selber geschrieben.

**Storchenreporter: Hattet ihr schon viele Aufführungen?**

Anne-Kathrin Abel: Ja, sehr viele. Wir haben dieses Stück etwa 70 Mal gespielt.

**Storchenreporter: Wie viele Aufführungen an Schulen hattet ihr insgesamt?**

Raphael Kestler: Weiß ich nicht genau... ganz, ganz viele. Wir sind ja jetzt schon total alt und haben schon andere Stücke gespielt.

Anne-Kathrin Abel: Wir touren seit fast 10 Jahren und schon vorher, während des Studiums haben wir so etwas an Schule gemacht. Also etwa 15 Jahre lang machen wir das schon.

**Storchenreporter: Was habt ihr studiert?**

Raphael Kestler: Wir haben beide Gesang studiert.

**Storchenreporter: Wieso habt ihr die Kapuzen von euren Kostümen nicht auf dem Kopf?**

Anne-Kathrin Abel: Weil das Schauspiel vom Gesicht lebt und wenn ich die Kapuze auf habe, dann hängt sie mir tief ins Gesicht und wenn ihr meine Augen während der Aufführung nicht sehen könnt, dann könnt ihr meine Gefühle gar nicht entdecken.

Raphael Kestler: Also bei mir ist es eher so, dass mir dieses ganze Kostüm viel zu klein ist. Da fällt die Kapuze beim Spielen dann immer runter.



**Storchenreporter: Seid ihr sehr musikalisch?**

Raphael Kestler: Ich würde sagen ja. Ich mache beruflich auch nichts anderes außer Musik. Ich singe und unterrichte Singen und ich bin auch Musiktherapeut. Da arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen mit Musik.

**Storchenreporter: Wie viele Instrumente könnt ihr spielen?**

Raphael Kestler: Meine Hauptinstrumente sind Gitarre und Klavier.

Anne-Kathrin Abel: Ich spiele Klavier und Blockflöte.

**Storchenreporter: Wann habt ihr das erste Mal musiziert?**

Anne-Kathrin Abel: Ich singe schon seit ich ein kleines Mädchen bin. Bereits im Kindergartenalter hatte ich meinen ersten Auftritt. Mein erstes Instrument habe ich in der 5. Klasse angefangen zu lernen. Das war damals das Cello, aber das kann ich gar nicht mehr. Das Singen habe ich nie aufgehört und hatte immer Unterricht darin.

Raphael Kestler: Ich war im Kinderchor und da habe ich dann auch immer wieder alleine gesungen, so mit vier Jahren. Das hat mir immer Spaß gemacht und ich fand das cool.

**Storchenreporter: Habt ihr Hilfe beim Aufbau von eurem Bühnenbild?**

Raphael Kestler: Nein, das machen wir ganz alleine und das ist auch nicht so viel. Wir haben unter den Decken und Tüchern Kleiderständer, die kann man ganz klein machen.

Wir haben schon zwei Monate in Peru, das ist ein Land in Südamerika, an Schulen Kindermusiktheater gespielt und da war es wichtig, dass wir ein Bühnenbild haben, welches sich im Flugzeug transportieren lässt. Seitdem machen wir das so, weil das total einfach ist.

**Storchenreporter: Habt ihr auch einen Proberaum?**

Raphael Kestler: Bis auf den Gesang üben wir das Theater eigentlich gar nicht mehr. Ich übe mit meiner Band, da haben wir einen Proberaum.

Anne-Kathrin Abel: Ich habe bei meiner Mama einen Übungs- und Unterrichtsraum.



## Großes Schlagzeug- und Perkussionskonzert begeistert Publikum im Gemeindezentrum

Von Martina Seitz Mit viel Herzblut, Leidenschaft und musikalischem Können begeisterte das Schlagzeugensemble Ad Astra unter der Leitung von Matthias Mercineri am Sonntag, den 26. April 2026, das Publikum im Gemeindezentrum. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Förderverein für Musik dieses besondere Schlagzeug- und Perkussionskonzert – und knüpfte damit erfolgreich an den großen Zuspruch des Vorjahres an.



Das 21-köpfige Ensemble präsentierte ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm, das eindrucksvoll zeigte, mit wie viel Freude, Motivation und musikalischem Talent die jungen Musikerinnen und Musiker bei der Sache sind. Für viele der Kinder und Jugendlichen war es der erste große Auftritt auf einer Bühne – entsprechend groß war die Aufregung, aber auch der verdiente Applaus des begeisterten Publikums.



Den Auftakt machte ein fünfköpfiges Ensemble aus Erst- und Drittklässlern mit dem „Pulverturm Marsch“, und überzeugte dabei mit großer Konzentration und Spielfreude. Es folgte ein fröhliches Kinderlieder-Potpourri auf Xylophon und Drumset mit Klavierbegleitung. Besonders berührend war das anschließende Drumset-Solo des erst sechsjährigen Theo, der zum ersten Mal auf einer Bühne stand und mit großem Mut und Talent das Publikum für sich gewann.



Weitere solistische Höhepunkte waren der „Türkische Marsch“ als Xylophon-Solo von Diego, das anspruchsvolle Marimban-Stück „Yellow after the Rain“, das Simon mit beeindruckender Vier-Schlägel-Technik interpretierte, sowie das technisch äußerst schwierige Stück „Tornado“ für kleine Trommel. Dieses anspruchsvolle Solo – zugleich Aufnahme-Stück für eine Musikhochschule – wurde von Thomas mit akrobatischen Stick-Einlagen eindrucksvoll präsentiert.

meln, sowie dem humorvollen „Lalala“ als Bud-Spencer-Chor zeigte das Ensemble seine stilistische Vielfalt.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war „Snatakzing“, ein rhythmisch äußerst anspruchsvolles Ensemblewerk, gespielt auf kleinen Trommeln, Bodenpercussion und weiteren Klangkörpern. Das Stück ist Teil einer geplanten Uraufführung am 20. Juni 2026. Mit dem virtuoson Xylophon-Solo „Tico Tico“ von Caleb wurde das Konzertprogramm abgerundet.

Der Musikalische Leiter Matthias Mercineri, der mit großem persönlichen Einsatz und viel Leidenschaft die Probenarbeit und Stückauswahl gestaltet, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Konzertabend. Das Konzert bildete zugleich den Auftakt für die kommende Sommer-Konzertreihe des Ensembles: Am 20. Juni 2026 findet in der Stadthalle Gersthofen das Benefizkonzert „Kinder spielen für Kinder in Afrika“ statt, gefolgt vom Benefiz-Schlagzeugkonzert am 27. Juni 2026 im Kleinswalsertal.

Das große Ensemble Ad Astra überzeugte anschließend mit ausdrucksstarken Arrangements wie „Earth Song“ und „Reach out to Jesus“, teilweise ergänzt durch Gesang und Violine. Mit „Salma“, einem arabisch inspirierten Stück mit drei Darbuka-Trom-

Für tosenden Applaus sorgte schließlich die Zugabe „Zirkus Renz“: Der sechsjährige Valentin überzeugte gemeinsam mit dem Ensemble in atemberaubender Geschwindigkeit – der gesamte Saal klatschte begeistert mit.

Mit diesem gelungenen Konzertabend wurde einmal mehr deutlich: Junge Musikerinnen und Musiker können auf höchstem Niveau musizieren – vor allem dann, wenn Leidenschaft, Förderung und Gemeinschaft zusammenkommen.

## Stimmungsvolles Konzert in Kirchenakustik

Der Musikverein Langerringen nutzt die besondere Atmosphäre der Kirche zu einem beeindruckenden Klangerlebnis

Von Hieronymus Schneider Einmal im Jahr geht das Blasorchester des Musikvereins Langerringen in die Kirche, um deren Akustik und besondere Atmosphäre zu einem außergewöhnlichen Konzert und Musikerlebnis zu nutzen. Das erste Konzert fand in der Langerringer St. Galluskirche statt, ein zweites in der Klosterlechfelder Wallfahrtskirche. Dirigent Stephan Knöpfle eröffnete das Langerringer Konzert mit der Musik aus dem Film „The Da Vinci Code“ von Hans Zimmer aus dem Jahr 2006. Danach inszenierte das Orchester zwei Versionen des Themas „Titanic“. Zuerst die dramatische Fantasie des Schweizers Stephan Jaeggi aus dem Jahr 1921 und danach ein Medley des Soundtracks zum Film „Titanic“, der 1997 zum Welterfolg wurde. Der Komponist James Horner erhielt dafür einen Oscar für die beste Originalmusik. Zwischen diesen langen und schweren Stücken gab es eine fröhlichere Einlage mit dem Stück „Gabriel`s Oboe“ aus dem Film „The Mission“. Die heiteren Oboenklänge wurden vom Solisten Max Wurm hervorragend intoniert. Die Reise durch die musikalischen Welterfolge ging weiter mit „Don´t cry for me Argentina“ von Andrew Lloyd Webber aus dem Musical „Evita“ von 1976. Darin wird das Schicksal der Präsidentengattin Evita Peron beschrieben. Noch dramatischer und emotionaler wurde es dann beim Monumentalwerk „Tirol 1809“ in drei Sätzen. Darin beschreibt der Innsbrucker Komponist Sepp Tanzer den Aufstand Andreas Hofers



Dirigent Stephan Knöpfle (links) und der Oboe-Solist Max Wurm stehen vor dem Langerringer Blasorchester

Fotos: Hieronymus Schneider



Dirigent Stephan Knöpfle und das Langerringer Blasorchester gaben ein eindrucksvolles Konzert in der St. Galluskirche



Andy Winter singt „What a wonderful world“

gegen die französisch-bayerische Besetzung Tirols mit dem siegreichen Kampf am Berg Isel. Stephan Knöpfle erwähnte aber auch, dass dies nur ein vorübergehender Sieg war und Andreas Hofer schließlich gefangen genommen wurde. Einige Gasthäuser in Südtirol erinnern noch an seine Aufenthalte auf dem Weg seines Transports zur Hinrichtung in Mantua im Jahr 1810.

Ein beschwingtes Ende fand das Konzert mit der Musik aus der Musical-Romanze „La La Land“ von 2016 sowie den Zugaben „Highland Cathedral“ und „What a wonderful world“. Dabei glänzte Andy Winter als Sänger und Imitator von Louis Armstrong. Die Spenden für das eintrittsfreie Konzert werden für das neu gegründete Jugendsensemble als Zwischenstufe von der Jugendkapelle zum Orchester verwendet.



## Vereine

### Veranstaltungsreihe der SpVgg Langerringen Abteilung Radsport/Pumptrack - Workshops für Fahrradbegeisterte

Die Abteilung Radsport lädt alle Vereinsmitglieder herzlich zu einer spannenden Veranstaltungsreihe ein: In kurzen Workshops werden wichtige Themen rund um das Fahrradfahren behandelt.

Hier die nächsten Termine:

20.06.2026 Fortgeschrittenkurs „Learning to fly“ (für Fortgeschrittene ab 10 Jahre). Erfahrt, wie Ihr kontrolliert mit dem Bike springen und dropen könnt.

04.07.2026 Grundkurs Fahr- und Fahrradtechnik für Mütter und Väter (Anfänger/ Anfängerinnen und Fortgeschrittene) Erlernen Sie die grundlegende Technik auf und am Fahrrad - damit Sie und Ihr Kind stets sicher und gut gelaunt auf dem Pumptrack unterwegs sind und auch kleinere Defekte am Rad einfach selbst beheben können.

25.07.2026 Grundkurs Fahrtechnik Basic Bike Skills+ (ab 8 Jahre) Erfahrt, wie Ihr euer Mountainbike kontrolliert bewegen könnt - für mehr Spaß, Speed und Sicherheit.

Die Workshops finden jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt und sind für alle Mitglieder der SpVgg Langerringen kostenlos. Treffpunkt ist der Container am Pumptrack.

Die Anmeldung zu allen Kursen erfolgt digital - benutzen Sie bitte folgenden QR-Code:



Um ständig auf dem neuesten Stand zu sein und für kurzfristige Informationen treten Sie bitte unserer Whatsapp Info Gruppe bei. Einfach folgenden QR-Code scannen.



Nutzen Sie diese Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und gemeinsam mit anderen Fahrradbegeisterten Spaß zu haben.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

### 125. Generalversammlung des Männergesangsvereins Liederkränz Langerringen

*Von Martin Urban* Der Männergesangsverein konnte kürzlich seine 125. Generalversammlung begehen, eine stattliche Anzahl, ein denkwürdiges Ereignis. Eingangs der Versammlung lobte 1. Vorsitzender und Chorleiter Herbert Rupprecht den Probenfleiß und die Treue seiner Sänger und hob ebenfalls die vorbildliche Kameradschaft hervor. Schriftführer Georg Singer erstattete einen ausführlichen Jahresbericht, aus dem hervorging, dass die Sänger bei mehreren Veranstaltungen präsent waren; beispielsweise gestalten sie alljährlich einen im Gemeindezentrum stattfindenden Seniorennachmittag mit und sind dort gern gesehene Gäste. Einen detaillierten Kassenbericht erhielten die Sänger von Kassier Wolfgang Bender, der eine solide Finanzlage vermelden konnte. Vorausgehend wurde die Kasse von Alfred Pfänder und Rainer Müller geprüft.

Der Männergesangsverein hat den Plan, sein 125-jähriges Jubiläum im Oktober in einem angemessenen Rahmen zu feiern. Quasi als Einstimmung ließ Herbert Rupprecht die 125 Jahre Revue passieren. Es gab viele beeindruckende Ereignisse, erfreuliche Erlebnisse, aber auch Widrigkeiten, die durch Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn überwunden werden konnten. Über allem stand: Singen ist das allerschönste Hobby und ...es tut auch noch der Seele gut.



## Neuer Mitgliederhöchststand bei der Spielvereinigung

Bei der Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Langerringen berichtete Vorsitzender Manuel Mayr von den Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres 2025. Neben einigen Renovierungsarbeiten am Sportheim sowie Erhaltungsmaßnahmen an den Außenanlagen war ein wesentlicher Punkt der Anschluss an das Nahwärmenetz der Fa. Vogt. Der entsprechende Umbau der hausinternen Heizung ist nach Abschluss der Fußballsaison in diesem Sommer vorgesehen. Der Mitgliederstand erreichte in diesem Frühjahr mit mehr als 1200 Mitgliedern einen neuen Höchststand in der Vereinsgeschichte. Knapp 400 davon gehören zum Jugendalter.

Die Berichte der sieben Abteilungen beinhalteten Einblicke in den sportlichen Betrieb sowie in die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten innerhalb der Abteilungen. Der Kassenbericht von Sabrina Weckmer ergab trotz immenser Ausgaben vor allem für die Sportanlage und das Sportheim eine positive Bilanz, bedingt durch den Zufluss eines Teilzuschusses für die Investitionen in das LED-Flutlicht.



Ein wesentlicher Bestandteil einer Jahreshauptversammlung sind die Ehrungen. In diesem Jahr wurden geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Michael Grüner, Andrea Ringler, Claus Zachmann

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Josef Baumgartner, Anton Bucher, Albert Bund, Elisabeth Eisenbarth, Balbina Kreitmeir, Richard Pfänder, Karl Schaffner, Gerhard Schultze

Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Konrad Mayr, Hermann Reith

Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden: Martha Afalter, Ulrich Betten, Albert Bund, Dagmar Dietrich, Herman Dietz, Karl Fichtinger, Horst Mayr, Gallus Ringler, Gerlinde Rogg

## Julian Beer aus Gennach ist neuer Gauschützenkönig 2026

Von *Vanessa Karstens* Großer Erfolg für den Schützensport in Gennach: Julian Beer von den Edelweißschützen Gennach wurde zum neuen Gauschützenkönig des Schützengaus Lech-Wertach gekrönt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung in Mickhausen konnte sich Julian Beer mit einem herausragenden 7,6-Teiler gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Damit verwies er Sebastian Neumann (Hubertus Oberottmarshausen, 28,3-Teiler) und Matthias Korzyk (Singold Großaitingen, 33,3-Teiler) auf die Plätze zwei und drei.

Bereits in der Vergangenheit hatte Julian Beer sein Talent unter Beweis gestellt,



unter anderem als Jugend-Schützenkönig in seinem Heimatverein. Mit dem Gewinn der Königswürde auf Gauebene erreicht er nun einen weiteren Höhepunkt seiner bisherigen Schützenlaufbahn. Bei diesem Wettkampf trat Julian das erste Mal im Erwachsenenbereich an.

Der Titel des Gauschützenkönigs zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen im regionalen Schützenwesen und erfordert neben Präzision auch Nervenstärke im entscheidenden Moment, auf die man wahrlich stolz sein kann.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg und weiterhin gut Schuss bei den kommenden Wettkämpfen.

### 45. Auto-Geschicklichkeitsturnier des Auto-Club Langerringen

Von Hans Baumgartner Christian Mayr und Christine Schmid heißen die Sieger beim Auto-Geschicklichkeitsturnier des AC Langerringen.

Die Veranstaltung auf dem Betriebsgelände der Firma Malteurop in Westerringen wurde nach den Richtlinien der ADAC-Turniersportordnung durchgeführt und soll die bessere Beherrschung des Fahrzeugs fördern. Ein Drittel der Teilnehmer waren Frauen.

In der normalen Turnierwertung galt es für die Teilnehmer möglichst wenig Strafpunkte zu sammeln. Im gesonderten Lauf um die Dorfmeisterschaft, den Florian Weimeir und Angela Egger für sich entscheiden konnten, wurden die Strafpunkte in Sekundenpunkte umgewandelt und zur Fahrzeit hinzugezählt.

Als einzige Teilnehmer schafften Christine Schmid und ebenso ihr Sohn Robin eine Null-Fehler-Fahrt.

#### Die Erstplatzierten der Turnierwertung:

##### Herren

- |                     |          |           |
|---------------------|----------|-----------|
| 1. Mayr Christian   | 1 Fehler | 1:34 Min. |
| 2. Geiger Basti     | 1 Fehler | 1:51 Min. |
| 3. Baumgartner Hans | 1 Fehler | 3:06 Min. |

##### Damen

- |                     |          |           |
|---------------------|----------|-----------|
| 1. Schmid Christine | 1 Fehler | 4:00 Min. |
| 2. Stöhr Anja       | 2 Fehler | 3:07 Min. |
| 3. Egger Angela     | 5 Fehler | 2:25 Min. |

#### Die Erstplatzierten der Dorfmeisterschaft

##### Herren (Zeitwertung)

- |                    |          |
|--------------------|----------|
| 1. Weimeir Florian | 93 Sek.  |
| 2. Geiger Basti    | 133 Sek. |
| 3. Mayr Christian  | 143 Sek. |

##### Damen

- |                     |          |
|---------------------|----------|
| 1. Egger Angela     | 146 Sek. |
| 2. Schmid Christine | 187 Sek. |
| 3. Stöhr Anja       | 232 Sek. |



#### Neuwahlen beim Auto-Club

Von Hans Baumgartner Im Mesnerhaus Westerringen fand die Jahreshauptversammlung des AC Langerringen statt. Neben den üblichen Jahresberichten standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Hierbei wurden die beiden gleichberechtigten Vorsitzenden Lukas Bucher und Hans Baumgartner in ihren Ämtern bestätigt. Als Kassiererin wurde Anja Stöhr gewählt, als Schriftführer Dominik Bihler. Christian Mayr betätigt sich weiterhin als Sportleiter. Als Beisitzer gingen Jonas Mayr sowie der neu hinzugekommene Elias Mayr hervor.

Das Amt der Kassenprüfer üben Walter Baumgartner und Gerhard Ringler aus.

Zum Abschluss der Versammlung wurde über aktuelle Fragen rund ums Auto sowie über die Straßenverkehrsordnung informiert.



Bild von links: Elias Mayr, Dominik Bihler, Christian Mayr, Hans Baumgartner, Jonas Mayr, Anja Stöhr, Lukas Bucher



## Rock the Farm spendet 3.000 Euro an Glühwürmchen e.V. – laute Musik und leise Hilfe

Hinter Rock the Farm stehen harte Musik, eine treue Community – und seit jeher ein starkes soziales Anliegen. Auch in diesem Jahr geht der Erlös des Festivals an einen guten Zweck. 3.000 Euro übergab das Organisationsteam an den regionalen Verein Glühwürmchen e.V., der Familien mit krebserkrankten, schwerst- und chronisch kranken Kindern begleitet und unterstützt.

Die Entscheidung für Glühwürmchen e.V. fiel sehr bewusst. „Uns hat nicht nur die Arbeit des Vereins beeindruckt, sondern vor allem die Menschen dahinter“, erklärt Geschäftsführer Christian Matthesius. Alle festen Mitglieder des Vereins verbindet ein gemeinsames Schicksal: Sie haben entweder selbst ein Kind verloren oder gemeinsam mit Glühwürmchen e.V. eine potenziell tödliche Erkrankung ihrer Kinder überstanden. Aus persönlichem Leid ist hier ein Netzwerk entstanden, das anderen Halt gibt.

Besonders in der ersten Zeit nach einer Diagnose, wenn Betroffenen sprichwörtlich der Boden unter den Füßen weggezogen wird, ist der Verein unbürokratisch zur Stelle. Glühwürmchen e.V. hilft dort, wo Hilfe sofort gebraucht wird – menschlich, pragmatisch und ohne lange Wege. Getragen wird die Arbeit vollständig von Ehrenamtlichen und ausschließlich durch Spenden.

Gegründet wurde der Verein von Rosmarie Schweyer, Mutter und Großmutter eines ehemaligen Patienten der Kinderklinik Augsburg. Ihr Sohn, heute Pfleger und angehender Arzt auf eben jener Station, erkrankte im Alter von drei Jahren an Blutkrebs. Aus dieser Erfahrung heraus entstand der Wunsch, anderen Familien in vergleichbaren Situationen beizustehen – und daraus schließlich Glühwürmchen e.V.

Bei der diesjährigen Spendenübergabe überreichte Matthesius einen symbolischen Scheck über 3.000 Euro an Stefan und Rehm von Glühwürmchen e.V. Die Gespräche vor Ort hinterließen Eindruck. „Zu hören, wie der Verein arbeitet, und zu sehen, mit wie viel Herzblut hier geholfen wird, hat uns tief bewegt“, so Matthesius: „Metal ist laut – Hilfe wirkt leise. Glühwürmchen e.V. zeigt jeden Tag, wie viel Kraft in diesen leisen Momenten steckt.“

Wie persönlich diese Verbindung ist, wurde für das Rock-the-Farm-Team erst kürzlich deutlich. Matthesius berichtet von einem Besuch im Kinderklinikum Augsburg, bei dem ihm der sogenannte Geschwisterkindergarten auffiel – ein Ort, an dem die Geschwister der kleinen Patientinnen und Patienten während der Behandlung betreut werden. Wenige

Wochen später, bei einem gemeinsamen Frühschoppen, fragte ein guter Freund und ehemaliger Kollege beiläufig, wohin die nächste Spende gehen solle. Als Matthesius „Glühwürmchen e.V.“ antwortete, stockte dem Freund die Stimme. Tränen stiegen auf. Sein Sohn ist der Grund, warum es diesen Verein gibt – der Enkel von Rosmarie Schweyer.

„In diesem Moment wurde uns klar, wie nah dieses Thema eigentlich ist“, sagt Matthesius. „Das ist kein abstrakter guter Zweck, sondern echte Hilfe für echte Menschen – oft viel näher, als einem bewusst war.“

Rock the Farm findet jährlich Anfang August auf einem Bauernhof bei Langerringen statt und hat sich zu einem festen Bestandteil der regionalen Metalszene entwickelt. Das Festival bleibt bewusst familiär und regional verwurzelt. Alle Bands spielen ohne Gage, zahlreiche Helferinnen und Helfer engagieren sich ehrenamtlich, Sponsoren unterstützen mit Sachleistungen. Der komplette Gewinn wird gespendet.

„Gemeinschaft entsteht nicht nur vor der Bühne“, so Matthesius. „Sie zeigt sich vor allem dann, wenn Menschen füreinander da sind. Genau dafür steht Rock the Farm.“



Foto: Christian Matthesius (4.v.r.) zusammen mit dem RtF-Team bei der Scheckübergabe an Stefan Rehm von Glühwürmchen e.V. (2. v.r.).

## Verschiedenes/Seniorinnen und Senioren

**Auch in Gennach haben sich heuer zahlreiche Helfer an der Flursäuberungsaktion beteiligt.**



Foto: Carmen Wiedemann

### Blick über den Gartenzaun

Von *Jasmin Baumgartner* Nachdem uns letztes Jahr eine Schlechtwetterfront dieses Event verregnet hat, probieren wir es jetzt erneut.

Wir freuen uns über viele begeisterte Garteninteressierte, die mit uns diesen Nachmittag verbringen wollen.

Anmeldung bis 12.Juni 2026 bei Jasmin Baumgartner telefonisch unter 5355 oder per WhatsApp unter 0151 65106928

Es freuen sich die Gallusfrauen



## Ferienkinder zu Besuch im Schorerhof



Auf Initiative von mehreren Müttern besuchten sechs engagierte Kinder die Seniorinnen und Senioren in der Tagespflege, um mit ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Sie hatten viel Spaß bei lustigen Übungen am Schwungtuch. So konnte beispielsweise ein Ball nur gemeinschaftlich auf die jeweiligen Lieblingsfarben der Kinder, Seniorinnen und Senioren platziert werden oder das Tuch mit Hilfe jeder kleinen und großen Hand in verschiedene Richtungen bewegt werden.

Zur Stärkung ließen Jung und Alt sich noch Getränke und von den Seniorinnen selbstgebackene Muffins schmecken. Es wurde geratscht und gelacht und viel zu schnell war der kurzweilige Nachmittag wieder vorbei.

Vielen Dank für die nette Begegnung in den Osterferien.

Vielleicht gibt es bald ein Wiedersehen!

Ihr seid bei uns immer herzlich willkommen!



# Ausflug für Seniorinnen und Senioren



**Donnerstag, 18.06.2026**

Gemeindezentrum  
Langerringen

Info bei Frau Schulze-Zech  
Telefon 08232 6456

## Der ökumenische Seniorenkreis fliegt aus!

Ziel: Hofcafé Villa Möstl, Dießen/Oberbeuern  
Kloster Fürstenfeldbruck

**Termin: Donnerstag, 18.06.2026**

Abfahrt: 12:30 Uhr Stork  
12.35 Uhr Hiltenfinger Str.  
12.40 Uhr Kirche  
12.45 Uhr Westerringen (Link)  
12.50 Uhr Westerringen Bahnhof

### Programm:

- Fahrt nach Oberbeuern
- Kaffee und Kuchen im Hofcafé Villa Möstl
- Vortrag zum Thema „Heilkräuter“ von Kräuterpädagogin Gertrud Möstl
- Weiterfahrt zum Kloster Fürstenfeld
- Besuch der Klosterkirche
- Abendessen, voraussichtlich im Klosterstüberl

**Rückkehr: gegen 19 Uhr**

**Fahrpreis: ca. 20 €**

Anmeldung: Bis 16.06. Tel. 08232/6456 (Beate Schulze-Zech),  
ab 17.06. Tel. 08232/72764 (Rita Pfänder)

JUNI  
MITTWOCH  
**10**



## ROLLATORTRAINING

mit praktischen Tipps und Tricks für einen sicheren Umgang mit dem Rollator

Schulung durch Marianne Birkle-Zenkel  
(Verkehrswacht Augsburg)

um 14 Uhr in der Johann-Müller-Altenheimstiftung,  
Hiltenfingerstraße 13, Langerringen

Info und verbindliche Anmeldung bis zum 09.06.2026 bitte unter  
Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren im Schorerhof

08232/769 3242 Daniela Jesussek oder 08232/769 3241 Gabi Spatz

JUNI  
DIENSTAG  
**23**



## SOMMERLAUNE

EINFACH MITEINANDER SINGEN!

Alle, die Freude am Singen haben,  
sind herzlich in die Räume der  
Tagespflege um 18 Uhr eingeladen.

**Wir freuen uns auf einen schönen  
musikalischen Sommerabend!**

Info und Anmeldung bis zum 22.06.2026

bitte unter Beratung im Schorerhof für Seniorinnen und Senioren

08232/769 3242 Daniela Jesussek oder 08232/769 3241 Gabi Spatz



# KULTUR GUT

## TIPPS DES MONATS

### Hmm – was stimmt eigentlich?

Es soll ja Menschen geben, die bewusst Falschmeldungen verbreiten (lassen). Einer davon hat gezeigt, wie weit man es mit dieser Methode bringen kann. Aus diesem Grund haben über 200 Kulturschaffende den Kanal „Fun Facts“ gegründet. Hier wird satirisch spitz mit Fake News aufgeräumt. Das Material wird ihnen so schnell nicht ausgehen – leider. Der Link hier ist aber echt: [tube.funfacts.net](http://tube.funfacts.net) *Von Georgy Heinecker*



### Marcello Fun Arena in Peißenberg

Für regnerische Wochenenden oder Ferientage: Der Indoorspielplatz in Peißenberg bietet auf 2000 m² Spiel und Spaß. Die Familienkarte kostet 13 €



Marcello Fun Arena

Indoorspielplatz in Peißenberg

Max-Planck-Str. 8-10  
82380 Peißenberg  
Tel: 08803 – 740 97 49  
E-Mail: [info@marcello-funarena.de](mailto:info@marcello-funarena.de)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Dienstag: Ruhetag  
Mi – Fr: 13:00 – 18:00 Uhr  
Sa – So: 10:00 – 19:00 Uhr  
Schulferien & Feiertage abweichende Öffnungszeiten

*von Tina Weißig*

### Kulturtyp: Kinderfotopreis 2026 startet

Der Kinderfotopreis geht in eine neue Runde: Gesucht werden in diesem Jahr kreative Fotografien von Kindern zum Thema „drunter und drüber“. Ob die Welt Kopf steht, die Gedanken purzeln oder man selbst mal alles auf den Kopf stellt – erlaubt ist, was die eigene Perspektive spannend einfängt. Teilnehmen können Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg. Die Fotos können online unter [www.kinderfotopreis.de](http://www.kinderfotopreis.de) eingereicht werden, Einsendeschluss ist der 18. September 2026. Die Preisverleihung findet am 14. November statt. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde und einen kleinen Mitmachpreis. *von Martina Seitz*

### Landesgartenschau – Ellwangen an der Jagst – vom 24.04.-04.10.2026

So wirbt Ellwangen in eigener Sache: „Ellwangen bietet eine einzigartige Kombination aus Geschichte und Natur, die zum Entdecken und Erleben einlädt. Der historische Stadtkern, das Schloss und die Kirchen, liegen inmitten der Wälder und Seen der Ostalb und an der Jagst. Zur Landesgartenschau 2026 wird sich unsere schöne Stadt in ein blühendes Paradies verwandeln. Entdecken Sie Ellwagens natürliche Schönheit, die Gärten und Parks und genießen Sie, wie wir Ellwangen an die Jagst bringen.“



*Von Carola Müller*

### Mirabellentage - Martina Bogdahn



Wer den „Mühlensommer“ der Autorin Martina Bogdahn gelesen hat, wird sicher auch ihren neuen Roman lieben. Flirrende Hitze über dem See, das Summen in den Feldern und der Geschmack von Mirabellen. Kaum liest man den Roman, fühlt man sich mitten im Sommer. Als der Ortspfarrer stirbt, gerät die geordnete Welt seiner Haushälterin Anna ins Wanken. Ein Sommer voller Neuanfänge liegt über dem Land. Wollen Sie die Autorin kennenlernen? Am 18. Juni 2026 kommt sie zu einer Lesung in die Buchhandlung Schmid. *von Regina Hinz*

### Archäologischer Park Cambodunumt

Der Archäologische Park in Kempten ist ein beliebtes Ausflugsziel und stets in der Diskussion, wenn es darum geht, welche die älteste Stadt Deutschlands ist. Der Park lädt zum gemütlichen Schlendern zwischen verschiedenen historischen Bauelementen ein. Zu sehen gibt es einen gallorömischen Tempelbezirk oder auch die beeindruckende Therme. Über das ganze Jahr hinweg werden verschiedene Führungen angeboten. Besondere Highlights sind Kinderführungen und Workshops. *Von Theresa Dreher*



### Architektouren 2026

2026 gibt es die Architektouren 30 Jahre! Von der Bayerischen Architektenkammer werden dieses Jahr 199 Projekte präsentiert, die der unabhängige Beirat ausgewählt hat und die am letzten Juni-Wochenende bei den Architektouren 2026 zur Besichtigung offen stehen werden. Unter [www.byak.de](http://www.byak.de) kann eine ganz persönliche "Architektour" für den 27. und 28. Juni 2026



*von Stefan Baur*

**SAVE THE DATE ... demnächst im Gemeindezentrum!**

Bookshop LIVE  
Buchhandlung Schmid mit freundlicher Unterstützung von KULTUR GUT GEMEINDE LANGERRINGEN

**OUT OF Rimmerding**

Kleinkunst  
Realsatire  
Dreigsang  
und mehr



am 1.7. um 20:00 Uhr  
(Einlass ab 19:30 Uhr)  
**Gemeindezentrum Langerringen**  
(Pfarrgasse 3)



Eintritt 22,- € (Schüler/ Studierende 16,- €)  
Abendkasse 26,- € (Schüler/ Studierende 20,- €)  
Karten in der Buchhandlung oder unter [pretix.eu/buchhandlungschmid](http://pretix.eu/buchhandlungschmid)  
08232/ 71952 oder [www.buchhandlung-schmid.de](http://www.buchhandlung-schmid.de)

Bookshop LIVE  
Buchhandlung Schmid mit freundlicher Unterstützung von KULTUR GUT GEMEINDE LANGERRINGEN

Jakob Steinkellner  
**Soundkisten**



am 21.7. um 20:00 Uhr  
(Einlass ab 19:30 Uhr)  
**Gemeindezentrum Langerringen**  
(Pfarrgasse 3)



Eintritt 24,- € (Schüler/ Studierende 20,- €)  
Abendkasse 28,- € (Schüler/ Studierende 24,- €)  
Karten in der Buchhandlung oder unter [pretix.eu/buchhandlungschmid](http://pretix.eu/buchhandlungschmid)  
08232/ 71952 oder [www.buchhandlung-schmid.de](http://www.buchhandlung-schmid.de)



Herzliche Einladung zur  
Elfmeter-Dorfmeisterschaft

Die SpVgg Langerringen lädt herzlich zur 5. Dorfmeisterschaft im Rahmen eines 11er-Fußballturniers ein.

Freitag, 26.06.2026 Beginn: 18:00 Uhr

Hauptfeld der Sportanlage Langerringen

Freut euch auf spannende Spiele, sportlichen Ehrgeiz und beste Stimmung!  
Im Anschluss an das Turnier findet die Siegerehrung sowie eine gesellige **Players-Night** auf der **Sportheim-Terrasse** statt.

**Teilnahme**

- Eine Mannschaft besteht aus **mindestens 5 Spieler:innen**, gern auch mehr
- Teilnehmen können Vereine, Institutionen und Firmenmannschaften aus Langerringen und den Ortsteilen
- Damenmannschaften erhalten eine Flasche Prosecco als Antrittsprämie

**Für das leibliche Wohl**

- Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
- Auch Fanclubs und Zuschauer sind herzlich willkommen!

**Anmeldung**

Bitte meldet euch bis spätestens 30.05.2026 per E-Mail an: [anmeldung@spvgg-langerringen.de](mailto:anmeldung@spvgg-langerringen.de)

Wir freuen uns auf ein spannendes Turnier, viele Teilnehmer und einen würdigen **Dorfmeister 2026** !

The image is a promotional poster for the 'Elfmeter-Dorfmeisterschaft' (penalty shootout village championship) organized by SpVgg Langerringen. It features an illustration of a soccer player on a field with a church and a clubhouse in the background. The text provides details about the event, including the date (Friday, June 26, 2026), time (18:00), location (Sportanlage Langerringen), and registration information. It also mentions a 'Players-Night' and a 'Dorfmeister 2026' award.



# DARTS im STADL 17./18. JULI



Am Sportplatz Langerringen

- 17. Juli Doppel
- 18. Juli Einzel u. Jugendturnier



Infos u. Anmeldung unter [www.pegasusdarter.de](http://www.pegasusdarter.de)

SpVgg Langerringen e.V.



## ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 06. Juni 2026



Bitte stellen Sie Ihr Papier (keine Kartonagen) **bis spätestens 08:30 Uhr** gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand bereit.

...

Der Erlös der Sammlung kommt der **Abteilung Fußball** der SpVgg Langerringen zugute.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



für Kinder  
und Erwachsene



**Kurs für  
Igel-Helfer:innen**  
am Freitag, 26.06.2026  
ab 16 Uhr bis ca. 17:30 Uhr  
in der Mosterei,  
Augsburger Str. 4, Langerringen

weitere Informationen unter  
[www.gartenbauverein-langerringen.de](http://www.gartenbauverein-langerringen.de)



Chor  Net präsentiert:

# TAGE WIE DIESE

Moderne Chormusik trifft auf bekannte Pop-, Rock- und Musical-Highlights



Songs, die berühren.  
Momente, die bleiben.  
Tage wie diese.

 **Samstag, 13. Juni 2026**

 **Beginn: 16 Uhr**

 **Gemeindezentrum Langerringen**  
Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen

Um Spenden wird gebeten.  
[info@chor-voicenet.de](mailto:info@chor-voicenet.de) | [www.chor-voicenet.de](http://www.chor-voicenet.de)

**Eintritt frei**

# STADL-NIGHT 06.06.

## MUSIKANTENSTADL LANGERRINGEN

### EINLASS AB 20:00 UHR

AB 16 JAHRE | MIT AUFSICHTSÜBERTRAGUNG



## KATH. BURSCHENVEREIN LANGERRINGEN



# PFARRFEST

am 04.06.2026

St. Vitus in Westerringen

09:00 Gottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession

Frühschoppen/  
Mittagessen/  
Kaffee und Kuchen

begleitet von der  
Musikkapelle  
Langerringen



Wir freuen uns auf  
Euer Kommen

## Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Rettungsleitstelle  
Augsburg 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
Bayern 116 117

Störung Kanal: 0170/7950397

Störung Wasser: 08232 9603-33  
(Weiterleitung zur Meldestelle der swa,  
Anrufe werden zu Protokollzwecken  
aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz  
24-Stunden-Hotline 0800/539638-0

Gasversorgung Schwaben  
Netz GmbH 0800 1 82 83 84  
24-Stunden-Notdienst

## Bezirkskaminkehrer

### Kehrbezirk Langerringen, Westerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock  
Luitpoldstr. 5a  
86830 Schwabmünchen  
Tel. 08232/9568526  
info@kaminkehrer-bock.de

### Kehrbezirk Gennach:

Robert Müller  
Germanenstraße 10  
86853 Langerringen  
Tel. 08232/74270

## Veranstaltungen Mai/Juni 2026

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
31.05.2026	9:30 Uhr	Dreifaltigkeitskapelle	Bergmesse Langerringen
06.06.2026		Langerringen/Westerringen	Altpapiersammlung der SpVgg Langerringen
08.06.2026	19 Uhr	Langerringen, rund ums Rathaus	Gartlertreffen am Hochbeet
13.06.2026	16 Uhr	Gemeindezentrum St. Gallus	„Tage wie dieser“ Konzert Chor Voice-Net
14.06.2026	14 Uhr	Bolzplatz Gennach	11-Meter Turnier
20.06.2026	18:30 Uhr	Musikantenstadl Gennach	Grillfest Fußballfreunde Gennach
26.06.2026	18 Uhr	Sportanlage SpVgg Langerringen	Elfmeter-Dorfmeisterschaft



## Müllabfuhrtermine Mai/Juni 2026

Langerringen/Schwabmühlhausen	
Freitag, 22.05.2026	RT, RC, WST
Mittwoch, 27.05.2026	AC
<b>Samstag, 30.05.2026</b>	<b>RC, BT</b>
<b>Samstag, 06.06.2026</b>	<b>RT, RC, WST</b>
Dienstag, 09.06.2026	AT, AC
Freitag, 12.06.2026	RC, BT
Freitag, 19.06.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 23.06.2026	AC
Freitag, 26.06.2026	RC, BT

RT = Graue Restmülltonne (80 l/120 l/240 l)  
 RC = Grauer Restmüllcontainer (770 l/1100 l) (auch wöchentlich)  
 BT = Braune Biotonne (120 l/240 l)  
 WST = Gelbe Wertstofftonne/-container (240 l/1100 l)  
 AT = Blaue Altpapiertonne (240 l)  
 AC = Grüner/Blauer Altpapiercontainer (1100 l)  
 PS = Problemüllsammmlung

Gennach	
Freitag, 22.05.2026	RT, RC, WST
Mittwoch, 27.05.2026	AC
<b>Samstag, 30.05.2026</b>	<b>RC, BT</b>
<b>Samstag, 06.06.2026</b>	<b>RT, RC, WST</b>
Dienstag, 09.06.2026	AC
Freitag, 12.06.2026	RC, BT
Dienstag, 16.06.2026	AT
Freitag, 19.06.2026	RT, RC, WST
Dienstag, 23.06.2026	AC
Freitag, 26.06.2026	RC, BT

Alle Angaben ohne Gewähr, es gelten die Termine und Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebs im Abfallkalender sowie den offiziellen Kanälen des AWB.



Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am:

# 18. Juni 2026

Redaktionsschluss: **01. Juni 2026**

Artikel bitte an: Barbara Jantzen  
 (gemeindeblatt@langerringen.de)



**IMPRESSUM:** Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen  
 Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen.  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen,  
 vertreten durch 1. Bgm. Marcus Knoll, Hauptstraße 16, 86853 Langerringen,  
 Tel. 08232-96030.

Für die Redaktion verantwortlich (i.S.d.P.):  
 Barbara Jantzen.  
 Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet.  
 Lektorat: Sabine Wagner  
 Satz und Layout: Benedikt Schürzinger



## Ferienprogramm Gemeinde Langerringen

Auch in diesem Jahr möchten wir den Kindern unserer Gemeinde in den Sommerferien wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bieten. Ohne die tolle Unterstützung durch die Vereine und Verbände unserer Gemeinde, aber auch von Privatpersonen, können wir dies aber in dem gewohnten Umfang nicht realisieren, deshalb unsere Bitte:

**Sollten verschiedene Vereine und auch Privatpersonen einen Beitrag fürs diesjährige Ferienprogramm haben, so möchten wir Euch bitten, diesen möglichst als PDF-Datei der Gemeindeverwaltung bis spätestens Freitag, 12.06.2026, zu übermitteln.**

### Kontakt im Rathaus:

Frau Ilona Müller  
 Tel. 08232-9603-12  
 Mail [vg@langerringen.de](mailto:vg@langerringen.de)

Bitte denkt auch daran, dass das Ferienprogramm für Vereine eine Möglichkeit ist, die Kinder schon früh auf ihre Tätigkeit aufmerksam zu machen und ihr Interesse zu wecken.

Vielen Dank für eure Mitarbeit bereits im Voraus.